

**zh
aw**

Gesundheit
Bachelor-
studiengang
Physiotherapie



Dr. phil. Astrid Schämamm
 Physiotherapeutin, Diplom-Medizinpädagogin
 Leiterin des Instituts für Physiotherapie

2006 startete am Institut für Physiotherapie der ZHW erstmalig der Studiengang Bachelor of Science ZFH in Physiotherapie: der grösste in der Schweiz mit 120 Studierenden. Zum Institut gehören neben dem Bachelorstudiengang auch eine physiotherapiespezifische Forschungs-, eine Weiterbildungs- und eine Dienstleistungsabteilung. In dieser Konstruktion ist das Institut einzigartig in der Schweiz. Neueste Forschungsergebnisse können so direkt in die Lehre einfließen und die Studierenden werden frühzeitig mit wissenschaftlichen Erkenntnissen für ihre berufliche Praxis ausgerüstet. Dies trägt massgeblich zur Erreichung des erklärten Ziels bei, reflektierte Praktiker/innen auszubilden.

Unsere Studierenden profitieren von einem anspruchsvollen, kompetenzbasierten und methodisch-didaktisch vielseitig gestalteten Curriculum. Teile der Lehre sind interdisziplinär ausgerichtet – mit Studierenden der Studiengänge Ergotherapie, Pflege und Hebamme werden gemeinsame Veranstaltungen besucht. Innerhalb der Fachhochschule werden weitere mannigfaltige Synergien genutzt. Die Studierenden absolvieren das Studium mit grosser Begeisterung und Freude. Dies ist auch der Studiengangleitung, dem hoch motivierten Dozent/innenteam und der von Innovation geprägten Stimmung zu verdanken. Als Institutsleiterin freue ich mich, den Studierenden optimale Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium anbieten zu können.

Berufsbild	4
Berufsaussichten	5
Studium	6
Aufbau Studium	7
Termine und Finanzen	8
Aufnahmebedingungen	9
ZHAW	11

Änderungen der Inhalte dieser Broschüre bleiben vorbehalten. Die aktuellsten Informationen finden Sie auf unserer Website: www.gesundheit.zhaw.ch.

Berufsbild

Vielseitige Arbeitsfelder

Physiotherapeut/innen wirken in allen medizinischen Fachbereichen. Sie analysieren selbstständig Funktionsstörungen des menschlichen Körpers mit dem Schwerpunkt Bewegungssystem. Ausserdem entwickeln sie Behandlungskonzepte, welche auf die individuellen Beschwerden der Patient/innen abgestimmt sind, und setzen diese mit den dafür geeigneten Massnahmen (Therapie und/oder Beratung) eigenverantwortlich um.



Aspekte zum Beruf

Physiotherapeut/innen haben das Ziel, die bestmögliche körperliche Leistungsfähigkeit eines Menschen wiederherzustellen oder zu erhalten. Kerngebiete sind Therapie und Rehabilitation. Zunehmend bedeutsamer werden Aktivitäten in den Bereichen Prävention, Gesundheitsvorsorge und Forschung.

Physiotherapeut/innen helfen Patient/innen, Strategien im Umgang mit ihren Beeinträchtigungen zu erlernen und in den Alltag zu integrieren. Das Einwirken auf Schmerzzustände steht dabei oft im Vordergrund. Bei akuten wie bei chronifizierten Beschwerden geht es darum, das (Bewegungs-)Verhalten zu optimieren.

Physiotherapeut/innen evaluieren systematisch den Therapieprozess und die Behandlungsergebnisse auf deren Wirksamkeit. Für eine ganzheitliche Beurteilung der Patient/innenproblematik verknüpfen sie Beobachtungen und Testergebnisse mit ihrem spezifischen Wissen.

Physiotherapeutische Interventionen stehen mehrheitlich in einem interdisziplinären Kontext. Gleichzeitig ist die Integration des persönlichen Umfeldes der Patient/innen in vielen Behandlungssituationen unerlässlich. Physiotherapeut/innen gestalten die sozialen Beziehungen in ihrem Arbeitsfeld in Abstimmung mit allen Beteiligten.

Berufsaussichten

Typische Einsatzbereiche

Physiotherapeut/innen arbeiten hauptsächlich klinisch in der Akut- und Langzeittherapie sowie in der Rehabilitation und der Prävention. Dabei stehen ihnen als Expert/innen im interdisziplinären Netzwerk vielfältige therapeutische und beratende Tätigkeiten in Spitälern, Spezialkliniken und ambulanten Praxen offen.

Basis für weitere Karriereschritte

Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudium Physiotherapie und mehrjähriger Berufserfahrung können Sie leitende Funktionen übernehmen. Aufträge in Lehre und Forschung stehen Ihnen nach Abschluss eines Masterstudienganges offen. Physiotherapeut/innen werden künftig durch die vermehrte Integration in die allgemeine Medizinforschung und die eigene Forschung massgeblich zur Professionalisierung des Berufsstandes und der Erweiterung des spezifischen Wissens beitragen.



«Physiotherapeut/innen sind DIE Bewegungsspezialisten. Sie können passive und aktive Bewegung beobachten, analysieren und durch hypothesengesteuertes Vorgehen eine angemessene Therapie durchführen. Physiotherapie ist für mich ein Kunsthandwerk. Die Patient/innen erwarten exzellente manuelle Fähigkeiten, verbunden mit einer hohen kommunikativen Kompetenz.»

Jan Herman van Minnen
Inhaber Privatpraxis, Lehrer Manuelle Therapie (IMTA)

Studium

Die Studienstruktur

Das dreijährige Vollzeitstudium führt Sie zum Bachelor of Science ZFH (Zürcher Fachhochschule) in Physiotherapie. Etwa zwei Drittel des Studiums finden an der ZHAW statt, ein Drittel in Form von Praktika (3 x 12 Wochen). Während des 5. und 6. Semesters wird die Bachelorarbeit geschrieben. Anschliessend an das sechste Semester folgt eine weitere, zehnmonatige Praktikumsphase, die zur Berufsbefähigung führt.

Das Studium besteht aus etwa gleich grossen Teilen aus geführtem Unterricht (Vorlesungen, praktischer Unterricht in Seminargruppen) und aus Selbststudium. Im modularisierten, themenzentrierten Aufbau wechseln sich die Aneignung von Theorieinhalten und das Trainieren von praktischen Fertigkeiten ab. Der Transfer des Gelernten in die Praxis findet blockweise in Praktika statt.

Die erbrachten Studien- und praktischen Leistungen werden mit ECTS-Punkten (European Credit Transfer System) taxiert. Mit diesem System können Ihr Studiengang und Ihre Leistungen europaweit eingestuft und verglichen werden. Die ZHAW legt Wert auf eine internationale Ausrichtung der Studiengänge.

Die Studienziele

Physiotherapeut/innen mit Fachhochschulabschluss verfügen über ein breites praktisches, theoretisches und wissenschaftliches Fachwissen. Sie sind fähig,

- Problemstellungen innerhalb von beruflichen Kontexten strukturiert zu analysieren, zielorientierte Lösungsansätze zu definieren und Prozessergebnisse kriterienorientiert zu evaluieren;

- physiotherapeutische Massnahmen und Methoden zielspezifisch einzusetzen und fachgerecht anzuwenden;
- soziale Beziehungen konstruktiv aufzubauen und sie über längere Zeiträume bedarfsgerecht aufrechtzuerhalten;
- unter Berücksichtigung des Gesamtfeldes zu handeln und ihr Denken und Handeln auf wissenschaftlichen Erkenntnissen abzustützen;
- ihr Vorgehen auf Grund reflektierter Entscheidungen zu steuern sowie ressourcengerecht und wirtschaftlich zu handeln.

Warum an der ZHAW studieren?

Die ZHAW verfügt über die nötige Erfahrung in der Durchführung von Bachelor- und Masterstudiengängen. Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen auf hohem Niveau und ein enger Praxisbezug gehören zum Alltag.

Im Departement Gesundheit, das neben dem Bachelorstudiengang Physiotherapie auch die Bachelorstudiengänge Ergotherapie, Hebamme und Pflege anbietet, wird der interdisziplinäre Austausch bereits während des Studiums praktiziert: eine wichtige Voraussetzung für die spätere Berufstätigkeit.

Die Praktikumsplätze während des Studiums werden durch die ZHAW vermittelt. Wir legen grossen Wert auf die Diversität der Fachbereiche, auf eine hohe Behandlungsqualität und auf eine individuelle, zielorientierte praktische Ausbildung.

Überblick

Vorbildung		Studium*	Zusatzmodul Praktikum	Abschluss
Fachmaturität Gesundheit		3 Jahre, 180 ECTS Assessmentjahr, 60 ECTS Hauptstudium, 120 ECTS	Zusatzmodul C**	Diplom «Bachelor of Science ZFH in Physiotherapie» inklusive Berufsbefähigung «Physiotherapeut/in FH»
Fachangestellte Gesundheit (FAGE) mit Berufsmaturität		40% Kontaktstudium 30% Praktika 30% Selbststudium	10 Monate Praktikum in der Physiotherapie	
gymnasiale Maturität	Zusatz- modul A**	Module Berufstheoretische und -praktische Grundlagen Biomedizinische Grundlagen, Denk- und Handlungsmodelle, Haltung und Bewegung, Vertiefung praktischer Aspekte, Vertiefung theoretischer Aspekte Berufsspezifische Untersuchungen und Interventionen Bewegungssystem (Wirbelsäule, Knie, Hüfte, Fuss, Becken, Schulter, Thorax, Ellbogen, Hand), Betriebssystem (Atmungssysteme, kardiovaskuläres System, Lymph- und Urogenitalsystem, physikalische Therapie), Steuerungssystem (spinale und cerebrale Läsionen), Vertiefungen (Problem based learning) Studiengangübergreifende Module Grundlagen interdisziplinär, Kommunikation/ Interaktion, Englisch, wissenschaftliches Arbeiten, Kontext Gesundheitswesen, Prävention, Rehabilitation Praktika 3 Praktika à je 12 Wochen		
andere Fachmaturität	2 Monate Praktikum in der Berufswelt			
Berufsmaturität				

* Die Aufnahmebedingungen zum Studium finden Sie auf Seite 9.

** Weitere Informationen zu den Zusatzmodulen finden Sie auf www.gesundheit.zhaw.ch.

Termine und Finanzen



Termine

Anmeldeschluss: Mitte Januar
Eignungsabklärung: Februar und März
Start Studium: September,
Kalenderwoche 38
Dauer: 3 Jahre
(4 Jahre inklusive Praktikum)

Finanzen

Informationen zu Gebühren und Praktika-Löhnen vor und während dem Studium finden Sie auf www.gesundheit.zhaw.ch.

Stipendien: Informationen auf www.ausbildungsbeitraege.ch

Weitere Informationen

Weitere Informationen sowie die Daten der regelmässig stattfindenden Informationsveranstaltungen finden Sie auf www.gesundheit.zhaw.ch.

«Ich erwarte von Hochschulabsolventen eine hohe Fachkompetenz, welche es ermöglicht, durch hypothesengesteuerte Untersuchungen die Probleme des Patienten zu analysieren und durch korrekt ausgeführte therapeutische Interventionen effizient gute Behandlungsergebnisse zu erreichen.»

Silvia Plattner
Chefphysiotherapeutin Kantonales Spital Chur

Aufnahmebedingungen

Formale Zulassungsvoraussetzungen

Der Bachelorstudiengang Physiotherapie richtet sich an Personen, die sich für eine fundierte praktische und wissenschaftliche Ausbildung interessieren. Folgende Abschlüsse gewähren Ihnen Zugang zum Studium:

Berufsmaturität
Fachmaturität
gymnasiale Maturität

Bewerber/innen mit einem Fachmittelschulabschluss sind für das Studium zugelassen, sofern im Jahr ihres/seines Abschlusses im entsprechenden Kanton keine Fachmaturität angeboten wurde. Inhaber/innen des eidgenössischen Fähigkeitsausweises FAGE mit Berufsmaturität oder der Fachmaturität Gesundheit müssen das Zusatzmodul A nicht absolvieren. Für die anderen Berufs- oder Fachmaturand/innen sowie für alle gymnasialen Maturand/innen ist ein Praktikum von 2 Monaten Dauer (Zusatzmodul A) in einer Institution des Gesundheitswesens vor Studienbeginn Voraussetzung.

Persönliche Zulassungsvoraussetzungen

Der Bachelorstudiengang Physiotherapie richtet sich an Menschen mit hoher Sozial- und Kommunikationskompetenz, guten analytischen Fähigkeiten und ausgeprägtem manuellem Geschick. Studierende brauchen eine schnelle Auffassungsgabe und müssen flexibel sein, um sich den sich

ständig wandelnden Erfordernissen der Behandlungssituationen anpassen zu können. Sie bringen ausserdem viel Eigeninitiative mit und das nötige Flair für den Umgang mit Menschen. Sie gestalten den Kontakt und den Austausch mit weiteren medizinischen Berufsgruppen aktiv.

Eignungsabklärung

Alle Interessent/innen, welche die Zulassungsbedingungen erfüllen, absolvieren ein kostenpflichtiges Eignungsabklärungsverfahren. Dieses entscheidet definitiv über die Zulassung zum Studium.

Notebook

Ein Notebook ist für den Unterricht nicht zwingend erforderlich. Die ZHAW empfiehlt allen Studierenden, ein Notebook anzuschaffen. Die Finanzierung des Gerätes erfolgt durch die Studierenden.



«Physiotherapeut/innen sind in der Lage, sich Informationen schnell zu beschaffen, diese kritisch auf den spezifischen Fall zu hinterfragen und in geeigneter Weise zu adaptieren. Sie sind fähig, nichtinvasive Untersuchungen zur Diagnose des Bewegungsapparats durchzuführen, und verstehen die Pharmakotherapie zur Behandlung des Schmerzes. Physiotherapeut/innen zeichnen sich durch eine hohe Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz aus. Sie verstehen das Umfeld des Gesundheitswesens und sind sich bewusst,

dass lebenslanges Lernen die Zukunft bedeutet. Sie müssen in der Lage sein, komplexe Gesundheitsstörungen schnell zu erfassen, die Ursachen der Störungen zu identifizieren und mit geeigneten Massnahmen effizient zu behandeln.»

Urs Gamper
 Cheftherapeut Klinik Valens

ZHAW

Bildungsinstitution mit internationaler Ausrichtung

Durch den Zusammenschluss der Hochschule für Angewandte Psychologie (HAP/IAP), der Hochschule für Soziale Arbeit (HSSAZ), der Hochschule Wädenswil (HSW) und der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHAW) entstand mit der ZHAW 2007 eine Bildungsinstitution mit nationaler und internationaler Ausstrahlung auf dem Gebiet der anwendungsorientierten Wissenschaften. Über 6000 Studierende lernen in den acht Fachdepartementen Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen (A), Gesundheit (G), Angewandte Linguistik (L), Life Sciences und Facility Management (N), Angewandte Psychologie (P), Soziale Arbeit (S), School of Engineering (T) und School of Management (W). Neben Aus- und Weiterbildungen bietet die ZHAW anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung sowie Auftragsdienstleistungen.

Vielseitiger Campus

Den Studierenden stehen umfangreiche Fachbibliotheken mit Arbeitsplätzen zur Verfügung.

Auf dem gesamten Campus sind Hotspots eingerichtet, bei denen Wireless-LAN zur Verfügung steht.

Die Mensen bieten eine abwechslungsreiche, preisgünstige Verpflegung an.

Das Sportangebot besteht aus individuellen und geleiteten Trainings, Kursen, Turnieren und Events, welche für die Studierenden mehrheitlich gratis sind.

Die ZHAW stellt ihren Angehörigen Betreuungsplätze in zwei Winterthurer Krippen zur Verfügung.

Die Studierenden sorgen selbst für ihre Unterkunft. Auf www.swowi.ch sind Informationen zu studentischem Wohnen zu finden.

Bildungsstadt Winterthur

Winterthur ist mit seinen rund 98 000 Einwohner/innen die sechstgrösste Stadt der Schweiz. Unter anderem wegen der ZHAW leben hier viele junge Leute, welche die Stadt zu allen Tageszeiten beleben. In Winterthur finden sich zahlreiche Clubs, Restaurants und Bars sowie Theater, Museen und Kinos. Auch an mehrtägigen Veranstaltungen wie dem Albanifest, Afropfingsten oder den Musikfestwochen pulsiert das Leben in den Gassen.

ZHAW Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Gesundheit

Institut für Physiotherapie
Technikumstrasse 71
Postfach
CH-8401 Winterthur

Telefon +41 58 934 63 11
Fax +41 58 935 63 11

E-Mail bachelor.gesundheit@zhaw.ch
Web www.gesundheit.zhaw.ch

Fotos: Urs Siegenthaler, Zürich
Konzept, Text: P-ART, Winterthur
Gestaltung: Hofmann, Nogier & Odermatt, Zürich
Gedruckt auf FSC-Papier 08/08